

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Wurst mit!

Des Richters guter Rat. Richter: „Wie sind Sie dazu gekommen, den Regenmantel aus der Garderobe zu stehlen?“ — Angeklagter: „Es hat gerade fürchterlich geregnet . . .“ — Richter: „Das ist doch wirklich keine Entschuldigung. Ein Schirm hät't's in dem Fall auch getan!“

Zwei Burschen gehen ins Theater und nehmen sich eine Wurst und zwei Flaschen Bier mit. Der Billetteur fragt: „Wünschen Sie ein Opernglas?“ — Darauf sagt der eine Bursch: „Na, wir trinken aus der Flasche.“

Die prophetische Schwiegermutter. „Entschuldigen Sie, aber ich muß es sagen: Eins gefällt mir an Ihrem Schwiegerjohn nicht: das breite Gesicht!“ — Beruhigen Sie sich, wenn er von der Hochzeitsreise heimkommt, wird es schon bedeutend länger geworden sein.“

Jemand ist angeklagt, eine Hose gestohlen zu haben, wird aber freigesprochen. Der Angeklagte bleibt aber nach der Verhandlung sitzen, und sein Verteidiger sagt: „So gehen Sie doch, Sie sind ja frei!“ — Angeklagter: „Bevor die Zeugen nicht draußen sind, kann ich nicht gehen, weil ich die gestohlene Hose an habe.“

Ferienreise 1947. Sommergast: „Aber Sie, Herr Wirt, könnten doch

den Gästen gegenüber etwas freundlicher sein!“ — Wirt: „Ah, niz da, wenn ich gegen einen freundlich bin, kommen gleich die andern und wollen auch freundlich behandelt werden.“

Der kluge Zahnarzt. Ein Wehleidiger will sich beim Zahnarzt einen Zahn ziehen lassen, beißt aber, sobald der Zahnarzt ansetzt, vor Angst so auf die Zange, daß der Arzt nicht imstande ist, sein Werkzeug zu handhaben. Der Zahnarzt, der sich nicht anders zu helfen weiß, stellt seine Assistentin mit einer Nadel hinter den Stuhl des Patienten. Plötzlich sticht die Assistentin durch den Rohrsitz den Bauern in einen gewissen Körperteil. Erichredt reißt der Gestochene den Mund weit auf, und der Arzt zieht rasch den Zahn heraus. Gleich springt der Mann empor und ruft: „Donnerwetter, die Wurzel hat aber tief g'essen!“

Regimentsbefehl. „Da es vorgekommen ist, daß Mannschaften beim Baden im Flusse ertrunken sind, hat dies nunmehr an der vom Regiment befohlenen Stelle zu geschehen.“

Blinder Eifer . . . Richter: „Die beiden Zeugen wollen Sie bestimmt am Tatort gesehen haben!“ — Angeklagter: „Das ist unmöglich, Herr Richter! Denn dann müßte ich sie doch auch gesehen haben!“